



**KREBSAKTIONSTAG 2024**  
**GEMEINSAM GEGEN KREBS**  
Forum für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Im Rahmen des  **36. DEUTSCHER  
KREBSKONGRESS  
2024**

**Informationen**  
**Vorträge**  
**Diskussionen**

# 11. KREBS- AKTIONSTAG 2024

CITYCUBE BERLIN

**SAMSTAG, 24. FEBRUAR 2024**

9:00 – 17:00 UHR – EINTRITT FREI



[www.krebsaktionstag.de](http://www.krebsaktionstag.de)

**PROGRAMM**



**Berliner  
Krebsgesellschaft e.V.**

Durch Wissen zum Leben

# Rat und Hilfe bei Krebs

Wir beraten Krebsbetroffene und ihre Angehörigen in allen Phasen der Erkrankung.

- Psychoonkologische Beratung
- Sozialrechtliche Beratung
- Beratung und Begleitung für Kinder krebskranker Eltern
- Kultursensible Krebsberatung in türkischer Sprache

Wir beraten Sie kostenfrei, persönlich und vertraulich: in Berlin-Mitte, Spandau, Kreuzberg und Treptow-Köpenick, auch telefonisch oder videogestützt.

Termine unter

**030 27 00 07-270**

[beratung@berliner-krebsgesellschaft.de](mailto:beratung@berliner-krebsgesellschaft.de)  
[www.berliner-krebsgesellschaft.de](http://www.berliner-krebsgesellschaft.de)

**Krebsbetroffen in Berlin – wir sind für Sie da!**

## INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	4
Veranstalter, Unterstützer, Organisation	6
Ihr Besuch auf dem Krebsaktionstag	7
Programmübersicht	8
Programm	10
Lageplan	16
Ausstellung, Selbsthilfe und Beratung	18
Programmbeteiligte	25
Impressum	28



**Prof. Dr. Lars Bullinger**  
Vorstandsvorsitzender  
Berliner Krebsgesellschaft e. V.



**Dr. Johannes Bruns**  
Generalsekretär Deutsche  
Krebsgesellschaft e. V.



**Gerd Nettekoven**  
Vorstandsvorsitzender  
Stiftung Deutsche Krebshilfe

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

wir heißen Sie herzlich zum diesjährigen Krebsaktionstag willkommen.

Der Patient\*innentag steht unter dem Motto „Auf Augenhöhe kommunizieren – Betroffene und Expert\*innen im Austausch“ und ist damit nicht nur eine Informationsveranstaltung, sondern dient dem lebendigen Dialog zwischen Patient\*innen und Ärzt\*innen.

Mit unserem vielfältigen Programm möchten wir Sie stärken und dabei unterstützen, das Leben mit Krebs besser zu bewältigen. Wir informieren Sie über die neuesten Entwicklungen bei der Behandlung von Krebs und geben Ihnen Orientierungshilfen, damit Sie sich bei Fragen zu Ihrer Krebsbehandlung besser zurechtfinden. Besonders hinweisen möchten wir Sie zudem auf die moderierten Talkrunden zu einer gelingenden Kommunikation zwischen Ärzt\*innen und Patient\*innen sowie zu dem Thema „Shared decision making – Entscheidungsfindung im Team“. Diese Gesprächsrunden spiegeln ganz besonders das Motto des Aktionstages wider.

Für den Krebsaktionstag konnten wir renommierte Expert\*innen gewinnen, die Ihnen umfassende Einblicke in die Krebsmedizin und Versorgung geben. Ebenso sind zahlreiche regional aktive Selbsthilfegruppen sowie die Mitgliedsverbände aus dem Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V. vor Ort. Die Berliner Krebsgesellschaft e. V., die Deutsche Krebsgesellschaft e. V. und die Stiftung Deutsche Krebshilfe stehen an ihren Infoständen ebenfalls für Fragen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen erkenntnisreichen Tag!

**Prof. Dr. Lars Bullinger**

Vorstandsvorsitzender Berliner Krebsgesellschaft e. V.

**Dr. Johannes Bruns**

Generalsekretär Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

**Gerd Nettekoven**

Vorstandsvorsitzender Stiftung Deutsche Krebshilfe



**Kai Wegner**  
Regierender Bürgermeister  
von Berlin

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

unter dem Motto „Auf Augenhöhe kommunizieren – Betroffene und Expert:innen im Austausch“ greift der diesjährige Krebsaktionstag ein oft kritisches Thema der Krebsbehandlung auf: den Dialog zwischen Arzt und Patient. Für den Patienten bedeutet die Krebsdiagnose meist einen schweren Schock. Angst und Unsicherheit wirken lähmend und erschweren den Informationsaustausch – manche wichtige Frage bleibt ungestellt. So kann es vorkommen, dass sich Patientinnen und Patienten gleich in doppelter Hinsicht überfordert fühlen: durch die Diagnose einer gefährlichen Krankheit sowie durch die komplexen Therapievor schläge.

Berlins onkologische Behandlungszentren haben sich darauf gut eingestellt und können ihre Patientinnen und Patienten auch in schwierigen Situationen angemessen informieren. Der Krebsaktionstag 2024 erweitert das Angebot und bietet auch abseits ihrer eigenen Krankheitsgeschichte weitreichende Informationen für Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen.

Dabei kann diese Veranstaltung alle Möglichkeiten der medizinischen Spitzenforschung und Versorgung Berlins nutzen. Der Krebsaktionstag leistet damit einen sehr wichtigen Beitrag im Kampf gegen Krebserkrankungen.

Ich danke der Deutschen Krebsgesellschaft, der Berliner Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebshilfe sowie allen, die den Krebsaktionstag 2024 möglich machen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer heiße ich herzlich willkommen und wünsche Ihnen gute Gespräche, wertvolle Erkenntnisse und nützliche Kontakte.

**Kai Wegner**

Regierender Bürgermeister von Berlin

## VERANSTALTER



**Berliner Krebsgesellschaft e. V.**  
Kaiserin Friedrich-Haus  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin  
Tel: +49 30 27000-70  
Fax: +49 30 27000-7299  
info@berliner-krebsgesellschaft.de  
www.berliner-krebsgesellschaft.de



**Deutsche Krebsgesellschaft e. V.**  
Kuno-Fischer-Straße 8  
14057 Berlin  
Tel: +49 30 3229329-0  
Fax: +49 30 3229329-22  
service@krebsgesellschaft.de  
www.krebsgesellschaft.de



**Stiftung Deutsche Krebshilfe**  
Buschstraße 32  
53113 Bonn  
Tel: +49 228 72990-0  
Fax: +49 228 72990-11  
deutsche@krebshilfe.de  
www.krebshilfe.de

## UNTERSTÜTZER



**Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.**  
Thomas-Mann-Straße 40  
53111 Bonn  
Tel: +49 228 33889-540  
Fax: +49 228 33889-549  
info@hausderkrebsselbsthilfe.de  
www.hausderkrebsselbsthilfe.de

## ORGANISATION



**Kongress- und Kulturmanagement GmbH**  
Rießnerstraße 12 B  
99427 Weimar  
Tel: +49 3643 2468-0  
Fax: +49 3643 2468-31  
info@kukm.de  
www.kukm.de

## IHR BESUCH AUF DEM KREBSAKTIONSTAG

Der Krebsaktionstag ist für alle Interessierten kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Informieren Sie sich bei Vorträgen, in Diskussionsrunden und an Infoständen über:

- DKG-zertifizierte Zentren und Beratungsstellen mit onkologischem Schwerpunkt
- Gemeinsame Entscheidungsfindung von Ärzt\*innen und Patient\*innen
- Krebs und die finanziellen Auswirkungen

### Weitere Themen:

- Was gibt es Neues in der Onkologie?
- Auf Augenhöhe kommunizieren – Betroffene und Expert\*innen im Austausch
- Behandlungsmöglichkeiten von Brustkrebs, Prostatakrebs, Darmkrebs und Sarkomen

Wir werden alle Vorträge aufzeichnen und ab spätestens 8. März 2024 auf [www.krebsaktionstag.de/programm](http://www.krebsaktionstag.de/programm) online zur Verfügung stellen – vorausgesetzt, das Einverständnis der am Programm beteiligten Personen liegt uns vor.

Sollten Sie also Themen verpassen oder erneut anschauen wollen, können Sie sich an dieser Stelle informieren. Bei individuellen Fragen melden Sie sich gern bei Frederike Stumpf (E-Mail: [frederike.stumpf@kukm.de](mailto:frederike.stumpf@kukm.de)), die Ihr Anliegen an die entsprechende Person weiterleiten wird.

## HINWEIS ZU FOTO- UND VIDEOAUFNAHMEN

Im Rahmen des Krebsaktionstages werden Foto- und Videoaufnahmen gemacht. Zweck dieser Aufnahmen ist die Dokumentation der Veranstaltung sowie die Erstellung von Referenzmaterial im Namen der Veranstalter. Bei diesen Foto- und Videoaufnahmen, deren Fokus darauf liegt, Inhalte und Stimmung einzufangen, kann es zur zufälligen Abbildung einzelner oder mehrerer Besucher\*innen kommen.



**09:15 – 09:30** **Eröffnung & Grußworte der Veranstalter**  
Raum A3

*Prof. Dr. Lars Bullinger,*  
Berliner Krebsgesellschaft e. V.

*Dr. Johannes Bruns,*  
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

*Gerd Nettekoven,*  
Stiftung Deutsche Krebshilfe

*Hedy Kerek-Bodden,*  
Haus der Krebs-Selbsthilfe –  
Bundesverband e. V.

**09:30 – 10:30** **Wegweiser – wie finde ich den Weg durch die onkologischen Versorgungsstrukturen?**  
Raum A3

Vorsitz: Barbara Kempf (Berlin),  
Hedy Kerek-Bodden (Bonn)

09:30 – 09:40 **Gütesiegel DKG – wie erkenne ich DKG-zertifizierte Kliniken und Praxen?**  
*Dr. Martin Utzig (Berlin)*

09:40 – 09:50 **Reha, Anschlussheilbehandlung, Rente – was brauchen Krebsbetroffene und wer hilft weiter?**  
*Ralf Rötten (Berlin)*

09:50 – 10:00 **Persönliche Krebsberatung – Das INFO-NETZ KREBS der Deutschen Krebshilfe**  
*Dr. Sandra Kotz (Bonn)*

10:00 – 10:30 **Zeit für Fragen und Diskussion**

**10:45 – 11:45** **Was gibt es Neues in der Onkologie?**  
Raum A3  
Vorsitz: Prof. Dr. Christian Scholz (Berlin),  
Juliane Friedrichs (Bonn)

10:45 – 10:55 **Komplementärmedizin in der Onkologie**  
*Prof. Dr. Jutta Hübner (Jena)*

10:55 – 11:05 **Immuntherapie in der Onkologie – brauchen wir noch die Chemotherapie?**  
*Prof. Dr. Maïke de Wit (Berlin)*

11:05 – 11:15 **Personalisierte Therapie im klinischen Alltag – Praxisbericht aus dem Molekularen Tumorboard der Charité**  
*Dr. Damian Rieke (Berlin)*

11:15 – 11:45 **Zeit für Fragen und Diskussion**

**12:00 – 13:00** **Einladung zum Perspektivwechsel – Kommunikation auf Augenhöhe**  
Raum A3  
Moderation: Susanne Klehn

12:00 – 12:10 **Impulsvortrag: Kommunikation auf Augenhöhe in der Onkologie – wie geht das?**  
*Dipl. Psych. Beate Hornemann*

12:10 – 13:00 **Diskussion mit**

*Prof. Dr. Lars Bullinger, Vorsitzender der Berliner Krebsgesellschaft e. V., Charité – Universitätsmedizin Berlin*

*Rainer Göbel, Betroffener*

*Dipl. Psych. Beate Hornemann, Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus, Dresden*

*Gerd Nettekoven, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Deutsche Krebshilfe*

*Prof. Dr. Birgitt van Oorschot, Universitätsklinikum Würzburg*

**13:30 – 14:15**

Raum A1

**Brustkrebs**Vorsitz: Dr. Anke Kleine-Tebbe (Berlin),  
Hedy Kerek-Bodden (Bonn)

13:30 – 13:40

**Familiärer Brustkrebs – wann ist daran zu denken und was gibt es zu tun?***Prof. Dr. Dorothee Speiser (Berlin)*

13:40 – 13:50

**Strahlentherapie – aktuelle Behandlungsstrategien***PD Dr. Dr. Carmen Stromberger (Berlin)*

13:50 – 14:00

**Neue Entwicklungen in der Hormontherapie***Prof. Dr. Michael Untch (Berlin)*

14:00 – 14:15

**Zeit für Fragen und Diskussion****13:30 – 14:15**

Raum A2

**Sarkome**Vorsitz: Prof. Dr. Peter Reichardt (Berlin),  
Maria Brandt (Witten)

13:30 – 13:45

**Sarkome - seltene Erkrankung mit großer Vielfalt. Warum ist die Behandlung in Zentren so wichtig?***Prof. Dr. Peter Reichardt (Berlin)*

13:45 – 14:00

**Leben mit der Diagnose Sarkom aus Sicht der Betroffenen***Karin Arndt (Wölfersheim/Södel)*

14:00 – 14:15

**Zeit für Fragen und Diskussion****13:30 – 14:15**

Raum A3

**Prostatakrebs**Vorsitz: PD Dr. Stefan Hinz (Berlin),  
Ernst-Günther Carl (Tornesch)

13:30 – 13:40

**Operation – offen oder roboterassistiert?***Dr. Dr. Mario Zacharias (Berlin)*

13:40 – 13:50

**Strahlentherapie beim Prostatakarzinom – Empfehlungen der Leitlinie***PD Dr. Dirk Böhmer (Berlin)*

13:50 – 14:00

**Welches Molekül wird für die Diagnostik bzw. für die Therapie mit welchem Radioisotop markiert?***Prof. Dr. Richard Baum (Frankfurt/Main)*

14:00 – 14:15

**Zeit für Fragen und Diskussion****13:30 – 14:15**

Raum A4

**Darmkrebs**Vorsitz: Dr. Güllü Çataldeğirmen (Berlin),  
Erich Grohmann (Bonn)

13:30 – 13:40

**Neueste Therapiestrategien in der Therapie metastasierter kolorektaler Karzinome***Prof. Dr. Sebastian Stintzing (Berlin)*

13:40 – 13:50

**Darmkrebschirurgie – welche Vorteile bringt die robotische Chirurgie?***Dr. Zülküf Tekin (Luckenwalde)*

13:50 – 14:00

**Karzinom des Enddarms – Nutzen und Risiken der Strahlentherapie***Prof. Dr. Daniel Zips (Berlin)*

14:00 – 14:15

**Zeit für Fragen und Diskussion**

## PROGRAMM

14:30 – 15:40  
Raum A3

### Shared decision making (SDM) – Entscheidungsfindung im Team

Vorsitz: Prof. Dr. Bernd Schmidt (Berlin),  
Heike Bruland-Saal (Bonn)

14:30 – 14:50

### Sie sind Expert\*in in eigener Sache! Shared decision making (SDM) als Chance für optimale patient\*innenorientierte Versorgung

Serap Tari (München)

14:50 – 15:10

### Perspektive der Patient\*innen

Traudl Baumgartner (München)

15:10 – 15:40

### Zeit für Fragen und Diskussion

15:45 – 16:45  
Raum A3

### „Financial Toxicity“ – Finanzielle Auswirkungen einer Krebserkrankung

Vorsitz: Prof. Dr. Petra Feyer (Berlin),  
Rainer Göbel (Berlin)

15:45 – 15:55

### Ergebnisse der OECI-Studie – Krebs und Armut

Prof. Dr. Michael Schlander (Heidelberg)

15:55 – 16:05

### Erfahrungsbericht aus dem klinischen Alltag

Jürgen Walther (Heidelberg)

16:05 – 16:35

### Zeit für Fragen und Diskussion

16:45 – 17:00  
Raum A3

### Schlussworte

Prof. Dr. Lars Bullinger,  
Berliner Krebsgesellschaft e. V.

Dr. Johannes Bruns,  
Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

HAUS DER KREBS-SELBSTHILFE  
Bundesverband e.V.

## Die Mitgliedsverbände im HKSH-BV



Arbeitskreis der Pankreatektomierten  
e. V. – Bauchspeicheldrüsenerkrankte



BRCA-Netzwerk e. V. – Hilfe bei  
familiären Krebserkrankungen



Bundesverband Kehlkopf- und  
Kopf-Hals-Tumore e. V.



Bundesverband Prostatakrebs  
Selbsthilfe e. V.



Bundesverband Schilddrüsenkrebs –  
Ohne Schilddrüse leben e. V.



Deutsche ILCO e. V. –  
Selbsthilfe bei Darmkrebs und Stoma



Deutsche Leukämie- &  
Lymphom-Hilfe e. V.



Frauenselbsthilfe Krebs –  
Bundesverband e. V.



Kopf-Hals-M.U.N.D.-Krebs e. V.

Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V.

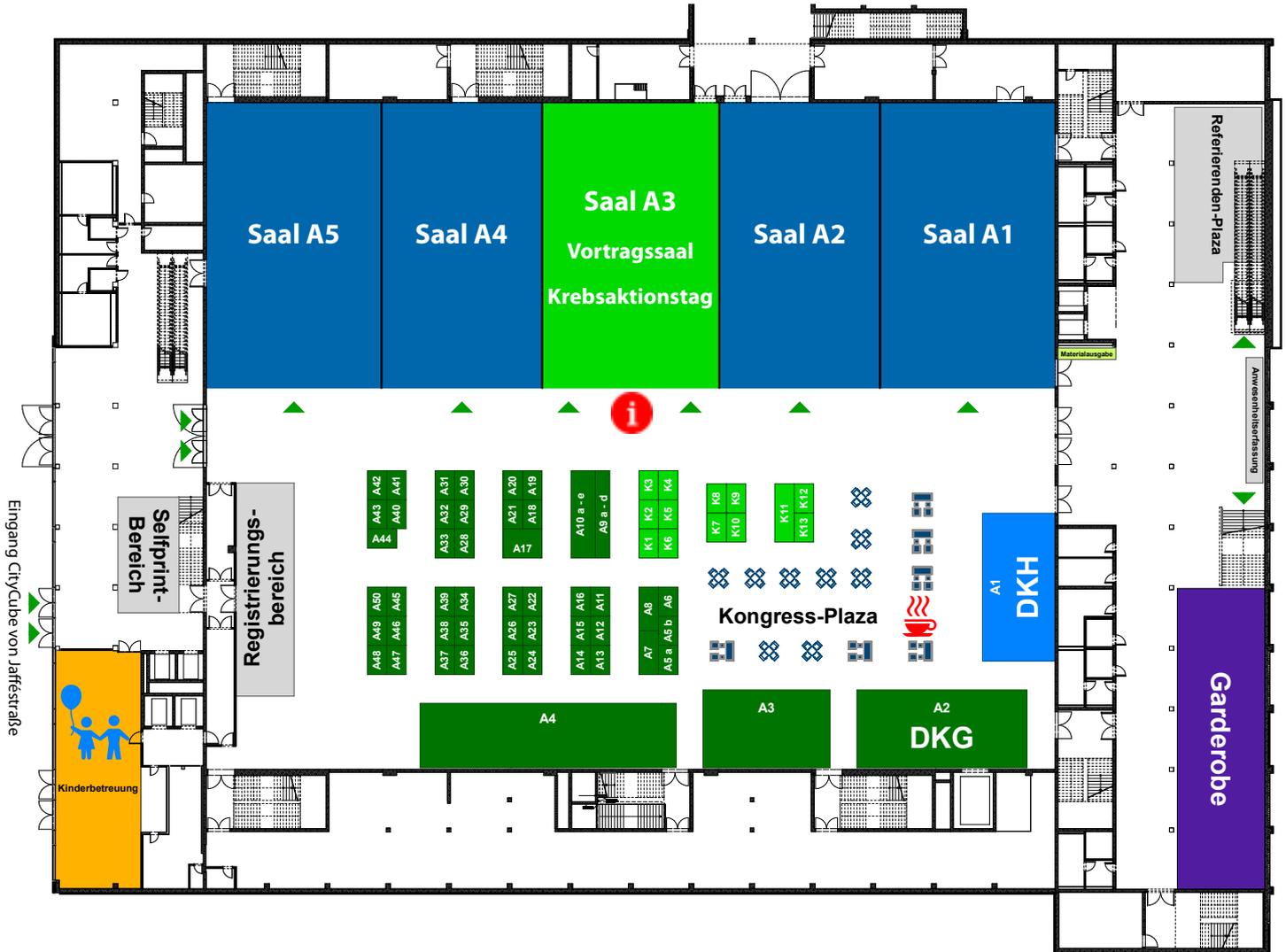
Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V.

Thomas-Mann-Straße 40 | 53111 Bonn

Telefon: 0228 33889-540 | Telefax: 0228 33889-560

[www.hausderkrebsselbsthilfe.de](http://www.hausderkrebsselbsthilfe.de)

E-Mail: [info@hausderkrebsselbsthilfe.de](mailto:info@hausderkrebsselbsthilfe.de)



**A**

<b>Advanced Oncology Universität Ulm</b> 89091 Ulm	<b>A19</b>
<b>AIO-Studien-gGmbH</b> 14057 Berlin	<b>A5 a</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie in der DKG und DDG e. V. (ADO)</b> 14057 Berlin	<b>A6</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren e. V. (ADT)</b> 14057 Berlin	<b>A10 a</b>
<b>Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie in der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. (AIO)</b> 14057 Berlin	<b>A5 b</b>
<b>Arbeitskreis der Pankreatektomierten e. V. – Bauchspeicheldrüsenerkrankte</b> 53113 Bonn	<b>A4 a</b>

**B**

<b>Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF)</b> 91054 Erlangen	<b>A48</b>
<b>Berliner Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung und Krebs</b> 10559 Berlin	<b>K2</b>
<b>Berliner Krebsgesellschaft e. V.</b> 10115 Berlin	<b>K11</b>
<b>Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen e. V. (BNGO)</b> 15366 Neuenhagen bei Berlin	<b>A11</b>
<b>Bewegte Frauen - laufend gegen Krebs</b> 12489 Berlin	<b>K3</b>
<b>BRCA-Netzwerk e. V.</b> 53113 Bonn	<b>A4 b</b>

<b>Bundesverband der Asbestose Selbsthilfegruppen e. V.</b> 22609 Hamburg	<b>A28</b>
<b>Bundesverband Deutscher Pathologen (BDP)</b> 10115 Berlin	<b>A9 b</b>
<b>Bundesverband Kehlkopf- und Kopf-Hals-Tumore e. V.</b> 53113 Bonn	<b>A4 c</b>
<b>Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V. (BPS)</b> 53111 Bonn	<b>A4 d</b>
<b>Bundesverband Schilddrüsenkrebs – Ohne Schilddrüse leben e. V.</b> 10179 Berlin	<b>A4 e</b>
<b>Bundesverband Selbsthilfe Lungenkrebs e. V.</b> 12305 Berlin	<b>A40</b>
<b>Bundesverband Study Nurses e. V. (BUVEBA)</b> 82008 Unterhaching	<b>A14</b>

**C**

<b>Charité Comprehensive Cancer Center (CCCC)</b> 10117 Berlin	<b>A17</b>
<b>Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)</b> 89081 Ulm	<b>A20</b>

**D**

<b>Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. (DGHO)</b> 10117 Berlin	<b>A21</b>
<b>Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP)</b> 10713 Berlin	<b>A12</b>

<b>Deutsche Gesellschaft für Pathologie e. V. (DGP)</b> 10115 Berlin	<b>A9 a</b>
<b>Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e. V. (DEGRO)</b> 10117 Berlin	<b>A13</b>
<b>Deutsche Gesellschaft für Yoga in der integrativen Onkologie e. V.</b> 50999 Köln	<b>A44</b>
<b>Deutsche ILCO e. V.</b> 14057 Berlin	<b>A4 f</b>
<b>Deutsche Leukämie- &amp; Lymphom-Hilfe e. V. (DLH)</b> 53111 Bonn	<b>A4 g</b>
<b>Deutsche Krebsgesellschaft e. V. (DKG)</b> 14057 Berlin	<b>A2</b>
<b>Deutsches Kinderkrebsregister (DKKR)</b> 55101 Mainz	<b>A10 b</b>
<b>Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)</b> 69120 Heidelberg	<b>A7</b>
<b>Deutsche Sarkom-Stiftung</b> 61200 Wölfersheim	<b>A43</b>
<b>Deutsche Stiftung Eierstockkrebs</b> 13353 Berlin	<b>A35</b>
<b>Deutsche Stiftung für junge Erwachsene mit Krebs (DSFJEMK)</b> 10115 Berlin	<b>A41</b>
<b>Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V. (DVSG)</b> 10559 Berlin	<b>A23</b>
<b>E</b>	
<b>Eat What You Need e. V.</b> 72076 Tübingen	<b>A45</b>

<b>EMPAIA International e. V.</b> 10117 Berlin	<b>A9 d</b>
<b>F</b>	
<b>Frauenselbsthilfe Krebs – Bundesverband e. V.</b> 53111 Bonn	<b>A9 h</b>
<b>G</b>	
<b>Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e. V. (GEKID)</b> 20539 Hamburg	<b>A10 c</b>
<b>H</b>	
<b>Haarzell-Leukämie-Hilfe e. V.</b> 80939 München	<b>A34</b>
<b>Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.</b> 53111 Bonn	<b>A4</b>
<b>Hautkrebs-Netzwerk-Deutschland e. V.</b> 21614 Buxtehude	<b>A50</b>
<b>K</b>	
<b>Kompetenznetz Maligne Lymphome e. V.</b> 50935 Köln	<b>A15</b>
<b>L</b>	
<b>Landeskrebsgesellschaften der Deutschen Krebsgesellschaft e. V.</b>	<b>A3</b>
<b>lebensmut e. V.</b> 81377 München	<b>A37</b>
<b>Li-Fraumeni Syndrome Association Deutschland e. V. (LFSA)</b> 51377 Leverkusen	<b>K4</b>
<b>M</b>	
<b>mamazone - Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e. V.</b> 86153 Augsburg	<b>A38</b>

**Melanom Info Deutschland e. V. (MID)** A39  
45134 Essen

**N**

**Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)** A8  
69120 Heidelberg

**Nationale Dekade gegen Krebs** A22  
10117 Berlin

**Netzwerk ActiveOncoKids (NAOK)** A18  
45147 Essen

**Netzwerk OnkoAktiv am NCT Heidelberg e. V.** A16  
69120 Heidelberg

**Netzwerk Selbsthilfefreundlichkeit und Patientenorientierung im Gesundheitswesen (SPiG)** A29  
14169 Berlin

**Nierenkrebs-Netzwerk Deutschland e. V.** A30  
61200 Wölfersheim

**O**

**Onkologisch e. V.** K5  
10551 Berlin

**OnkoRat Berlin e. V.** K7  
10559 Berlin

**P**

**PINK! Coach - Die App für Frauen mit Brustkrebs** A27  
20251 Hamburg

**Plattform § 65c** A10 d  
39190 Magdeburg

**Projekt Uta – Unterwegs trotz alledem** A32  
53111 Bonn

**Q**

**QuIP GmbH (Qualitätssicherungs-Initiative Pathologie QuIP GmbH)** A9 c  
10117 Berlin

**R**

**Robert Koch-Institut (RKI) – Zentrum für Krebsregisterdaten** A10 e

**Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder** A47  
45136 Essen

**Rote Hose Darmkrebsvorsorge e. V.** A33  
47533 Kleve

**S**

**Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e. V.** A4 i  
53111 Bonn

**Singende Krankenhäuser e. V.** K8  
88250 Weingarten

**Sport-Gesundheitspark Berlin e. V.** K9  
14053 Berlin

**Stärker gegen Krebs (SGK)** A36  
80469 München

**Stiftung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e. V. (DMyKG)** A25  
07745 Jena

**Stiftung Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe** A26  
53121 Bonn

**Stiftung Deutsche Krebshilfe** A1  
53111 Bonn

**SURVIVORS HOME Foundation gGmbH** K10  
10715 Berlin

T

**Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e. V.** K11

**TULPE e. V. (Tumor oder Unfall - Leben mit Perspektive und Epithese)** A31  
39240 Calve

**(TNF - Projekt genomDE)**  
10715 Berlin

**Tumorzentrum für Klinik und Praxis in Berlin e. V. (TZKP)** K12  
10713 Berlin

V

**Vereinigung Akustikus-Neurinom e. V. (VAN)** A46  
59425 Unna

Y

**yeswecan!cer gGmbH** A24  
10707 Berlin

**Young Oncologists United** A42  
80337 München

Z

**zielGENau e. V. Patienten-Netzwerk für Personalisierte Lungenkrebstherapie** A49  
50937 Köln

**Karin Arndt**  
*Deutsche Sarkom-Stiftung*

**Prof. Dr. med. Richard Baum**  
*Universität Frankfurt am Main*

**Traudl Baumgartner**  
*BRCA Netzwerk Bonn*

**PD Dr. med. Dirk Böhmer**  
*Charité - Universitätsmedizin Berlin*

**Maria Brandt**  
*Deutsche Sarkom-Stiftung*

**Heike Bruland-Saal**  
*Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.*

**Dr. med. Johannes Bruns**  
*Deutsche Krebsgesellschaft e. V.*

**Prof. Dr. med. Lars Bullinger**  
*Berliner Krebsgesellschaft e. V. und Charité - Universitätsmedizin Berlin*

**Günter Carl**  
*Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.*

**Dr. med. Güllü Çataldeğirmen**  
*Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum Berlin*

**Prof. Dr. med. Maïke de Wit**  
*Vivantes Klinikum Neukölln*

**Prof. Dr. med. Petra Feyer**  
*Berliner Krebsgesellschaft e. V.*

**Juliane Friedrichs**  
*Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.*

**Rainer Göbel**  
*Betroffener*

**Erich Grohmann**  
*Betroffener*

**PD Dr. Stefan Hinz***Vivantes Klinikum am Urban***Dipl. Psych. Beate Hornemann***Universitätsklinikum Carl-Gustav-Carus Dresden***Prof. Dr. med. Jutta Hübner***Universitätsklinikum Jena***Barbara Kempf***Berliner Krebsgesellschaft e. V.***Hedy Kerek-Bodden***Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e. V.***Susanne Klehn***Moderatorin und Botschafterin der Deutschen Krebshilfe für Hautkrebsprävention***Dr. med. Anke Kleine-Tebbe***DRK Kliniken Berlin Westend***Dr. Sandra Kotz***Stiftung Deutsche Krebshilfe***Gerd Nettekoven***Stiftung Deutsche Krebshilfe***Prof. Dr. med. Peter Reichardt***Helios Klinikum Berlin-Buch***Dr. med. Damian Rieke***Charité - Universitätsmedizin Berlin***Ralf Rötten***Berliner Krebsgesellschaft e. V.***Prof. Dr. med. Michael Schlander***DKFZ – Deutsches Krebsforschungszentrum***Prof. Dr. med. Bernd Schmidt***DRK Kliniken Berlin Westend***Prof. Dr. med. Christian Scholz***Vivantes Klinikum am Urban***Prof. Dr. med. Dorothee Speiser***Charité - Universitätsmedizin Berlin***Prof. Dr. med. Sebastian Stintzing***Charité - Universitätsmedizin Berlin***PD Dr. Dr. Carmen Stromberger***Vivantes Klinikum Neukölln***Serap Tari***Ludwig-Maximilians-Universität München***Dr. med. Zülküf Tekin***KMG Klinikum Luckenwalde***Prof. Dr. med. Michael Untch***Helios Klinikum Berlin-Buch***Dr. med. Martin Utzig***Deutsche Krebsgesellschaft e. V.***Prof. Dr. med. Birgitt van Oorschot***Universitätsmedizin Würzburg***Jürgen Walther***Universitätsklinikum Heidelberg***Dr. Dr. h.c. Mario Zacharias***Vivantes Auguste-Viktoria-Klinikum Berlin***Prof. Dr. Daniel Zips***Charité - Universitätsmedizin Berlin*



## Deutschlands größte wissenschaftlich-onkologische Fachgesellschaft

Wir engagieren uns für eine Krebsversorgung  
auf der Basis von evidenzbasierter Medizin,  
Interdisziplinarität und konsequenten  
Qualitätsstandards.

**WISSEN AUS  
ERSTER HAND**

Informationen unter [www.krebsgesellschaft.de](http://www.krebsgesellschaft.de)  
IBAN: DE06 5005 0201 0000 1010 10 | BIC: HELADEF1822

[www.infonetz-krebs.de](http://www.infonetz-krebs.de)

---

# INFONETZ KREBS

---

WISSEN SCHAFFT MUT

Ihre persönliche  
Beratung

Mo bis Fr 8 – 17 Uhr



0800  
80708877

kostenfrei

[krebshilfe@infonetz-krebs.de](mailto:krebshilfe@infonetz-krebs.de)



**Deutsche Krebshilfe**  
HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

**DKG**   
KREBSGESELLSCHAFT